

Entomologischer Stock.

Ich habe mir zur Zeit einen solchen Stock machen lassen, bei welchem der Elfenbein-Knopf abschraubbar ist. In das Gewinde aus Buchs ist ein Metallgewinde eingelassen, in welches ein Wasserfäscher, ein Schmetterlingsgarn, ein kleiner Rechen und ein Infusoriennetz passen. Aus Messingdrahtgeflecht habe ich mir einen Käsker austreiben lassen von 10 cm. Durchmesser und 8 cm. Tiefe, was völlig groß genug ist. Mit diesem Käsker kann man durch Wasser fahren ohne Widerstand, da das Wasser durchgelassen wird. Es eignet sich auch gut zum Fangen von allen übrigen Wasserthieren. Ich kann denselben allen Entomologen bestens empfehlen, da ich seit 6 Jahren damit sehr zufrieden bin, auch ist er in einer Tasche leicht zu transportiren.

M o r i z J s e n s c h m i d

V e r m i s c h t e s .

Das heurige Jahr sollte ein Maikäferflugjahr für diese Gegenden sein. Wahrscheinlich in Folge der sehr ungünstigen und besonders sehr kalten Witterung wurden aber hier sehr wenig Käfer bemerkt. Es gab nicht mehr Maikäfer als in anderen gewöhnlichen Jahren. Dagegen war es auffallend, in welcher hohem Procentsatz *M. Hippocastani* Fbr. vorhanden war. Ich habe nun die Beobachtung gemacht, daß von diesen sich hier bei Raumburg a. S. nur solche fanden, deren Halschild, Beine rothbraun waren, während ich zu Pfingsten, also Anfang Juni zu Martinskirchen bei Mühlberg a. Elbe fast nur solche Individuen traf, wo Kopf, Hals, Beine schwarz waren. Auf kleinen jungen Birken, welche in einer Kiefernshonung standen, konnte man sicher sein, von je 10 Käfern 6 schwarz-, 2 rothschildige *Hippocastani* und nur 2 *vulgaris* Fbr. zu finden.

Hauptmann v o n S c h ö n f e l d t.

Dromius fenestratus habe ich in hiesiger Gegend immer nur Anfangs bis Ende Februar am Fuße großer Kiefern und Nichten unter loser Rinde gefunden, auch einzeln *Dr. agilis*, *4-maculatus* und *4-notatus*. Ende Januar und Anfangs Februar fand ich öfters unausgefärbte Stücke vor, bei diesen waren die Flügeldecken rothbraun und die hellen Flecke nur schwach angedeutet und un deutlich begrenzt. Die Thiere scheinen beim Verschwinden der Kälte in die Wipfel der Bäume hinaufzusteigen, wenigstens fand ich im Frühjahr und Sommer noch kein Stück unter der Rinde an dem gewöhnlichen Fundorte, während ich im Februar wohl schon ein ganzes Duzend gefangen habe.

G u s t a v d e R o s s i in Nevigés.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Isenschmid Moritz

Artikel/Article: [Entomologischer Stock 126](#)